

Seitenstreifenfreigabe auf Autobahnen

Um die Leistungsfähigkeit von hoch belasteten Autobahnen zu erhöhen, wird auf zunehmend mehr Streckenabschnitten der Seitenstreifen zeitweise für den Verkehr freigegeben.

Mehr Fahrstreifen - Weniger Staus

Mit der Nutzung des Seitenstreifens als Fahrstreifen in den Verkehrsspitzenstunden erhöht sich die Leistungsfähigkeit. Die temporäre Seitenstreifenfreigabe auf Autobahnen in Ballungsräumen hat sich als probates Mittel zur Staubekämpfung bewährt: Die Leistungsfähigkeit zu Spitzenzeiten kann spürbar um bis zu 25% erhöht werden.

Die temporäre Seitenstreifenfreigabe wird immer häufiger dort eingesetzt, wo der erforderliche Ausbau zur Beseitigung eines bestehenden Verkehrsengepasses nicht absehbar ist.

Vorraussetzung ist zum einen die ausreichende Tragfähigkeit und Breite des Seitenstreifens für schwere Lkws, zum anderen müssen die Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen nach außen verlegt werden, sowie Nothaltebuchten in ausreichender Anzahl eingerichtet werden.

Vor und während der Freigabe des Seitenstreifens muss die Strecke überprüft werden, ob sie frei von Hindernissen ist. Dies erfolgt in der Regel durch Videoüberwachung.

Um dem Autofahrer die zulässige und vorgeschriebene Benutzung des Seitenstreifens anzuzeigen, gibt es entsprechende Verkehrszeichen. Zeichen 223.1 ordnet an, den Standstreifen wie einen rechten Fahrstreifen zu benutzen.



Die Freigabe des Seitenstreifens erfolgt in Kombination mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung (max. 100 km/h).

Keine Dauerlösung

Die Seitenstreifenfreigabe darf nicht zu einer Dauerlösung werden. Ein Seitenstreifen sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit primär seinen ursprünglich dafür vorgesehenen Zweck erfüllen. Der Seitenstreifen dient in erster Linie dazu, Fahrzeuge im Falle einer Panne oder eines Unfalls sicher abzustellen.

Auf Autobahnen ohne Seitenstreifen ist das Unfallrisiko gegenüber Autobahnen mit Standstreifen um bis zu 30% höher.

Deshalb ist die Freigabe des Seitenstreifens nur dann sinnvoll, wenn der Verkehrsfluss spürbar verbessert wird. Denn nur dann lässt sich trotz fehlendem Seitenstreifen sogar ein Sicherheitsgewinn erzielen, da staubedingte Unfälle reduziert werden.

Richtliniengemäßer Ausbau

Die zeitweise Benutzung von Seitenstreifen als Fahrstreifen auf Autobahnen kann aus Sicht des ADAC nur eine Zwischenlösung sein, bis ausreichend Finanzmittel für den richtliniengemäßen Ausbau des überlasteten Streckenabschnitts zur Verfügung stehen.